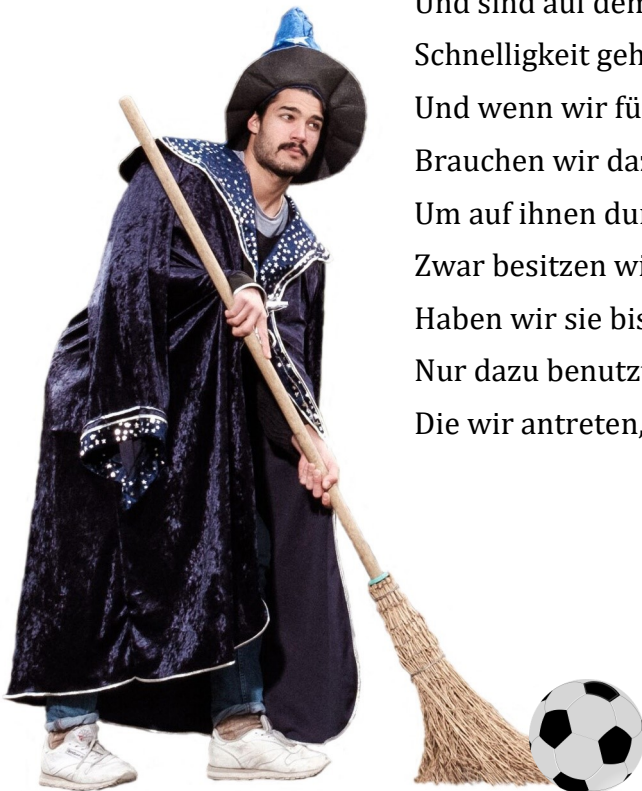


Zauber- training





Allerdings benötigt man nicht nur
Eine Menge raffinierter Tricks:
Ohne eine kräftige Statur
Nutzen all die vielen Zauber nix!
Daher zeigen wir Athletik pur
Und sind auf dem Spielfeld äußerst fix!
Schnelligkeit gehört zu unserm Wesen!
Und wenn wir für die drei Punkte fighten
Brauchen wir dazu auch keine Besen,
Um auf ihnen durch die Luft zu reiten.
Zwar besitzen wir auch Besen, doch
Haben wir sie bislang immer noch
Nur dazu benutzt, die Mannschaft, gegen
Die wir antreten, vom Platz zu fegen!

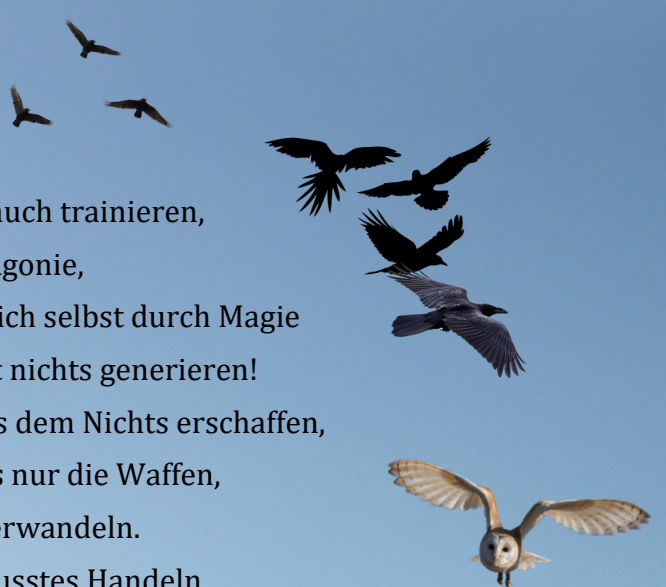


Uns're Spieler, die *Witch Valley Wizards* ,
Sind auch ohne jeden Zauberbesen
Auf dem Spielfeld stürmischer als Blizzards,
Und sie machen nicht viel Federlesen
Mit den gegnerischen Abwehrreihen,
Denn, mit Zauberkraften reich bedacht,
Die dem Angriffswirbel seine Macht,
Effizienz und Vehemenz verleihen,
Sind sie längst zu Meistern aufgestiegen!



Gegenwehr kann daher nicht gedeihen
Und kommt unvermeidlich zum Erliegen,

Während die *Witch Valley Wizards* siegen!



Dafür aber muss man auch trainieren,
Und zuweilen bis zur Agonie,
Denn aus nichts lässt sich selbst durch Magie
Und durch Zauberkraft nichts generieren!
Nichts wird einfach aus dem Nichts erschaffen,
Und Magie verleiht uns nur die Waffen,
Dinge ineinander zu verwandeln.
Dies erfordert zielbewusstes Handeln
Und ist zwar in manchen Fällen leicht,
Doch in andern Fällen deutlich schwerer,
Bis man dank der Fußball-Zauberlehrer
Schließlich das gesteckte Ziel erreicht.



So verwandelt sich zum Beispiel Schweiß,
Der im Training fließt, wenn es mal heiß
Hergeht, durch Magie in Bälle schon
In Belastbarkeit und Kondition.



So entsteht aus simplen Liegestützen,
Die zwar fußballtechnisch wenig nützen
Und die man nicht ohne Mühe schafft,
Wie durch Zauber neue Muskelkraft.



A photograph of a soccer training session. In the foreground, a coach in a white hoodie with 'Coach' written on the back and blue shorts stands with his hands behind his back, looking towards a group of players on a grass field. Several soccer balls are scattered on the grass in the lower foreground, some next to a black mesh bag. In the background, players in various colored jerseys (red, green, blue, white) are engaged in a game. The field is surrounded by a fence with various advertisements, and a line of trees is visible in the distance under a cloudy sky.

So schafft man, wenn man viel Trainingszeit
Nutzt für's Spiel mit nur zwei Ballkontakten
Binnen kurzem völlig neue Fakten
In Bezug auf Passgenauigkeit!



Und wenn Spieler, die nicht schießen können,
Sich beharrlich Torschusstraining gönnen,
Ist's, als ob sie Zauberkraft gewönnen:
Weil sie nicht beim Torschusstraining rasten,
Wandeln sie sich um in Siegtorschützen
Und versagen schließlich vor dem Kasten,
Wenn sich eine Chance bietet, nie –
Alles dies erreicht man durch Magie!



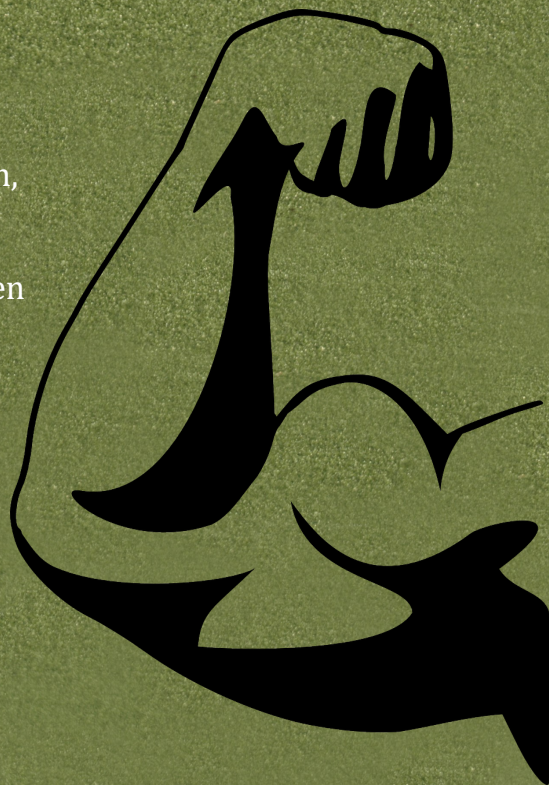
Für das Ziel der magischen Verwandlung
Muss der Zauberunterricht komplex
Und sehr vielfältig gestaltet sein.
Ohne eine gute Ballbehandlung

Macht man auch mit Sprüchen wie „*Hex-hex*“
Vor des Gegners Tor den Ball nicht rein!



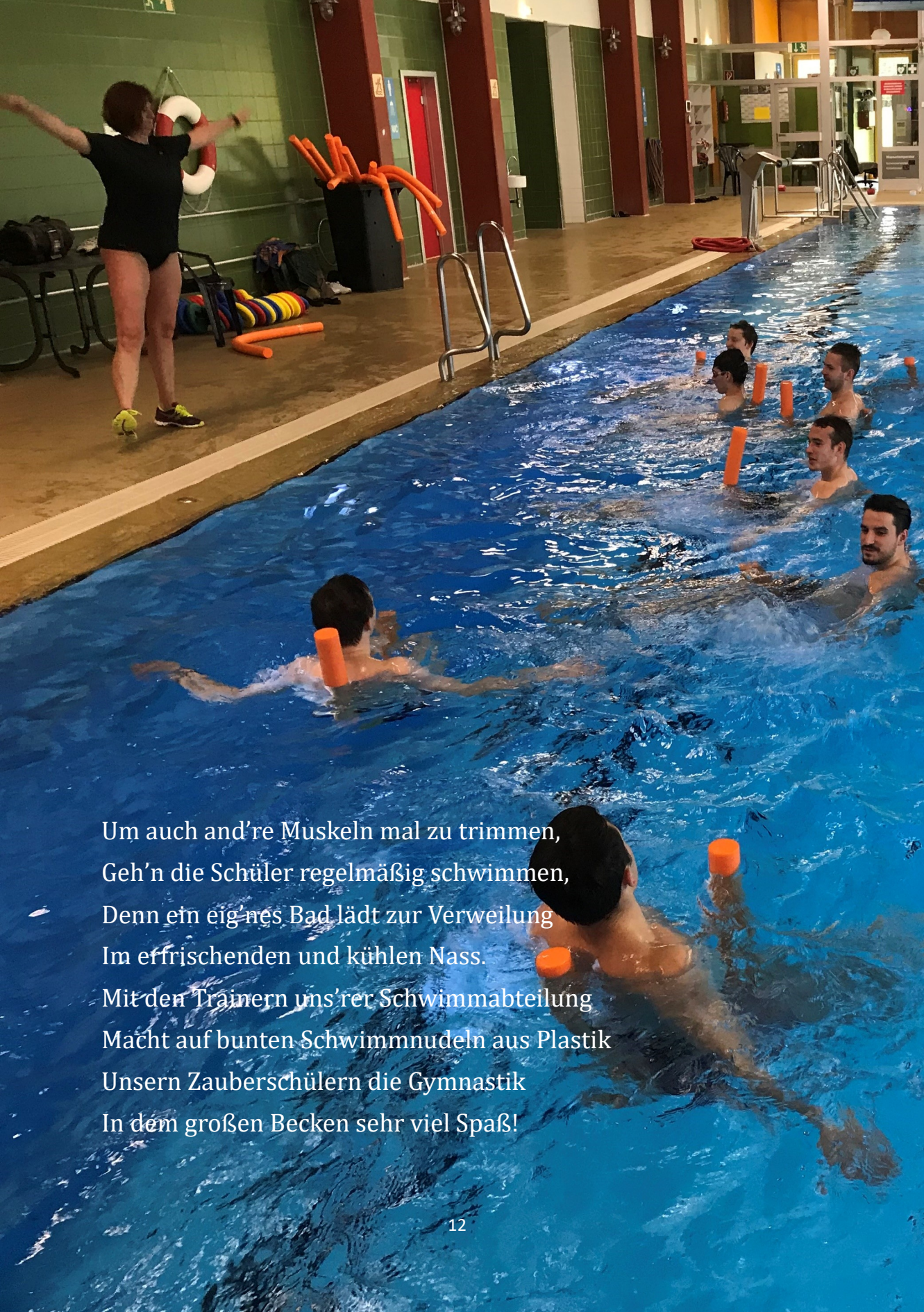


Deshalb gilt das Training nicht nur Pässen,
Ballannahmen, Laufwegen und Schüssen,
Und nicht nur beim Fußballspielen müssen
Sich die Schüler miteinander messen,
Sondern sie trainieren auch die Kraft,
Koordination und Biegsamkeit,
Und sie werden dadurch zauberhaft
Schnell von jedem Defizit befreit!

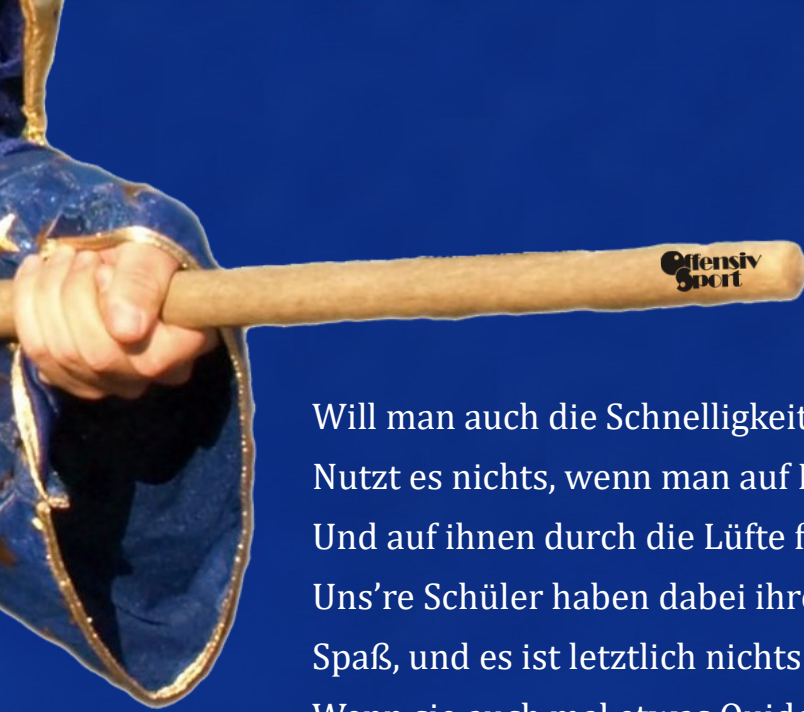


Auch als Fußballer kann man mitnichten
Auf das Muskeltraining mit Gewichten,
Die man kraftvoll in die Höhe stemmt
Und dort in der Schwebelage hält, verzichten.
Uns're Spieler tun das permanent,
Und erweist die Last sich als zu schwer,
Dann ist dies durchaus kein Ungemach,
Das die Ausführung der Übung hemmt:
Wenn man von der Zauberstunde her
Noch ein paar der alten Sprüche kennt,
Hilft ein kleiner Schwebenzauber nach!





Um auch and're Muskeln mal zu trimmen,
Geh'n die Schüler regelmäßig schwimmen,
Denn ein eig'nes Bad lädt zur Verweilung
Im erfrischenden und kühlen Nass.
Mit den Trainern uns'rer Schwimmabteilung
Macht auf bunten Schwimmnudeln aus Plastik
Unsern Zauberschülern die Gymnastik
In dem großen Becken sehr viel Spaß!



Will man auch die Schnelligkeit trainieren,
Nutzt es nichts, wenn man auf Besen sitzt
Und auf ihnen durch die Lüfte flitzt.
Uns're Schüler haben dabei ihren
Spaß, und es ist letztlich nichts dabei,
Wenn sie auch mal etwas Quidditch spielen
Wie in Hogwarts – nur in diesem Fall
Nehmen sie, um Tore zu erzielen,
Statt des Quaffels einen Lederball.



Doch ist Quidditch auch ein nettes Spiel
Und ein wunderbarer Ausgleichssport,
Bringt es für die Schnelligkeit nicht viel.
Seine Wirkung ist mit einem Wort,
Was die Fitness angeht, nur gering,
Und so ist der Sport nicht unser Ding.





Möchte man daher im Sprintduell
Nicht allein auf Zauberkraft vertrauen
Und das Zauberwort „ *rapiditas* “
Nur gezielt und nicht im Übermaß
Einsetzen, dann muss man darauf bauen,
Dass man ohnehin zu antrittsschnell
Ist, um Sprintduelle zu verlieren.
Dafür muss man sehr viel investieren
In den Trainingsstunden und dabei
Seine Schnelligkeit gezielt trainieren!
Das geht nicht allein durch Zauberei!



Ähnliches gilt für die Kondition:
Wenn ein Fußball-Zauberschüler schon
Vor dem Spielende, vom Schweiß nass,
Völlig ausgelaugt zu Boden sinkt,
Wenn kein Aufbäumen ihm mehr gelingt
Und der Achselschweiß zum Himmel stinkt,
Während er verkrampft um Atem ringt
Und wie jemand beim Ertrinken klingt,
Hilft das kleine Wort „*fidelitas*“,
Zwar dank seiner Zauberwirkung weiter,
Aber trotzdem ist es viel gescheiter,
Wenn er selbst das Seine dafür tut,
Dass die eig'ne Kondition so gut
Ist, dass er im Spiel nie untertaucht,
Ohne dass er jenes Wörtchen braucht.